

Rookies schlagen sich achtbar

Kartsport Yellow Blue Boys aus Halver beim ersten Lauf der CCKC-Open zweimal auf Platz 25

Halver/Eupen. „Wir fahren in einer anderen Liga, das ist eine ganz neue Welt für uns“, lautet der einstimmige Tenor des Halveraner AL-Juniorteams Yellow Blue Boys Sauerland nach dem ersten Lauf zum Coca-Cola-Kart-Cup 2012, der anspruchsvollsten deutschen Kartserie. Mit zweimal Platz 25 schlugen sich die Halveraner Rookies auf der für sie ungewohnten Kartbahn im belgischen Eupen achtbar.

„Unterm Strich sind wir nicht unzufrieden mit dieser Standortbestimmung“, fasste Teamchef Friedhelm Selter zusammen. „Eine Tendenz nach oben war erkennbar. Wir haben dazu gelernt und wichtige Erfahrungen gesammelt.“

Extreme Bedingungen

Unter extremen Witterungsbedingungen (minus 14 Grad Außen- und um minus 3 Grad Hallentemperatur) starteten die Yellow Blue Boys Sauerland ihre neue sportliche Herausforderung. Insgesamt fuhr in Belgien 29 Teams mit, von denen die meisten Erfahrungen auf der Bahn in Eupen hatten. Die blaugelben Jungs aus dem Sauerland fuhr erst einmal auf der belgischen Kartbahn, beim Finale der ALKC-Open Anfang 2011. Im Gegensatz zum Vorjahr wurde zudem der Streckenverlauf umgebaut. Hinzu kam, dass das ursprünglich auf sechs Stunden angesetzte Rennen gesplittet wurde – 3:14 Stunden in die gewohnte Richtung, 3:14 Stunden anders herum. Keine leichte Aufgabe für die Debütanten aus Halver, der sie sich aber erfolgreich stellten.

Für die vier heimischen Kartpiloten hatten die Teamchefs Friedhelm Selter und José Amaral die Devise ausgege-



Beim ersten Lauf zum Coca-Cola-Cup 2012 in Eupen/Belgien belegten die Yellow Blue Boys aus Halver zweimal Platz 25.

Foto: Privat

ben, sich ordentlich zu präsentieren, nicht Letzter zu werden und lernen, lernen, lernen. „Last deutlich schnellere Fahrer ruhig vorbei, versucht so lange wie möglich an diesen dran zu bleiben und schaut euch deren Linie ab“, riet Friedhelm Selter seinen Fahrern. Ein durchaus erfolgreicher Tipp. Im Windschatten der erfahreneren Karttracern konnten die heimischen Rookies die eine oder andere Rundenzeit des einen oder anderen Spitzenfahrers mithalten. Der verdiente Lohn am Ende war Platz 25 von 29 Startern. Ziel eins war damit im ersten Rennen „normal herum“ er-

reicht – nicht Letzter geworden.

Mit Spannung gingen die Halveraner das zweite Rennen an, wobei es diesmal in die entgegengesetzte Richtung

ging. Im freien Training, der Qualifikation, ging auch Ziel zwei, möglichst schnell und viel lernen, teilweise in Erfüllung. Startplatz 23 gegenüber 26 im ersten Lauf war eine

leichte Verbesserung. Auch im Rennen fuhr die Halveraner lange Zeit weiter vorne und pendelten zwischen den Plätzen 20 und 26.

Im letzten Renndrittel schlug dann allerdings der Pannenteufel zu. Der Motor des gerade getauschten Kartspuckte auf einmal mitten auf der Strecke Rauch. Der Sprint zurück in die Boxengasse zum Ersatzkart und dessen kalten Reifen kostete den Yellow Blue Boys zwei bis drei Runden, so dass es am Ende nicht wurde mit dem Kampf um Platz 20 oder 21 sondern was im ersten Lauf bei Platz 25 blieb.

HINTERGRUND

Am Wochenende nach Limburg

- Auch beim 2. Lauf zum Coca-Cola-Kart-Cup in Essen, dem Daytona Racing, finden die Yellow Blue Boys eine eher unbekannte Kartbahn vor.
- „Auch dort sind wir erst einmal gefahren. Damals sind die

Jungs aber ganz gut zurecht gekommen mit der Bahn“, so Teamchef Friedhelm Selter.

- Am Wochenende starten die Halveraner Rookies beim 2. Lauf der ALKC-Open auf der Kartbahn von X-Kart in Limburg.

tom